

4er-Kunstradformation fährt auch zur DM

Radsport Trotzdem ist der Grafschafter Rad- und Motorsportverein Moers nicht ganz zufrieden

Von Uwe Zak

Moers. Der Weg zu den Deutschen HallenradSPORT Meisterschaften in Hamburg in knapp zwei Wochen führte für Radsportlerinnen des Grafschafter Rad- und Motorsportvereins (GRMSV) Moers über Mönchengladbach. Es war die letzte Möglichkeit, sich noch für die nationalen Titelkämpfe im hohen Norden zu qualifizieren. Der GRMSV Moers hatte in Mönchengladbach drei Eisen in drei Disziplinen im Feuer, wobei Anika van Zütphen lediglich mit einer Außenseiterchance in den Wettbewerb 1er-KunstradSPORT gegangen war.

Bei 33 gestarteten Fahrerinnen verteidigte sie aber immerhin ihren 22. Platz. Und es wäre sogar noch mehr drin gewesen, hätte weiter nach vorne fahren können. Doch am Ende ihrer fünf minütigen Kür bekam sie Zeitprobleme, konnte die letzten beiden Übungen nicht im dafür vorgegebenen Rahmen absolvieren. Allerdings teilt der GRMSV mit, dass es auch dann wohl nicht für eine Qualifikation bei der Deutschen Meisterschaft gereicht hätte. Zu stark war die Konkurrenz.

Zweimal vom Rad gestiegen

Anders waren die Vorzeichen im 2er-KunstradSPORT mit Laura Haffmann und Alina van Zütphen. Vom Start weg fuhr das Moerser Duo ausgeglichen und hoch konzentriert. Es gab kaum Beanstandungen zu einem Punktabzug. „Doch dann eine Unsicherheit und van Zütphen



Sie haben sich für die Deutschen Meisterschaften in Hamburg qualifiziert: (von links) Carina Dannowski, Alina van Zütphen, GRMSV-Trainerin Christel Schmitz, Marion Werner, Laura Haffmann und Anika van Zütphen.

musste das Rad verlassen“, beschreibt Ralf van Zütphen, Sprecher und Vizevorsitzender vom GRMSV die dramatischen Sekunden. Leider passierte seiner Tochter das Missgeschick kurz danach noch einmal. „Alina war am Ende richtig frustriert“, sagt er. Zwar versuchte das Moerser Duo noch das Beste nach diesem Dilemma aus seiner Darbietung herauszuholen, doch mit den zwei Stürzen im letzten Drittel war die Teilnahme an der

Deutschen Meisterschaft schließlich Geschichte. Zumindest für die 2er-KunstradSPORT-Formation. „Da wäre heute mehr drin gewesen“, sagte auch GRMSV-Trainerin Christel Schmitz nachdem die Disziplin beendet war und schließlich alle Resultate bekannt gegeben wurden.

Doch der GRMSV hatte noch eine weitere Chance, eine Mannschaft zur DM nach Hamburg schicken zu können. Mit der Startgemeinschaft (SG) Hochheide-Moers

hatten bereits Carina Dannowski, Marion Werner, Alina und Anika van Zütphen beim Bundespokal vor zwei Wochen in Lübeck die Qualifikation im 4er-EinradSPORT unter Dach und Fach gebracht. Jetzt wollte das Quartett noch mehr. Jetzt sollte auch die DM-Qualifikation 4er-KunstradSPORT eingetütet werden.

In Mönchengladbach gab es insgesamt noch zwölf Tickets zu verteilen für die besten zwölf Mannschaften in dieser Disziplin.

VON DEN TITELKÄMPFEN IN MOERS AB NACH HAMBURG

■ Im vergangenen Jahr war der **GRMSV Moers Ausrichter** der Deutschen Meisterschaften, war allerdings nicht direkt für die Titelkämpfe qualifiziert.

■ Doch das **4er-Einrad-Quartett** von der SG Hochheide und dem GRMSV Moers mit Marion Werner, Carina Dannowski, Alina und Anika van Zütphen bekam als Mannschaft des Ausrichters eine **Wild Card** und verbesserte sich prompt um drei Plätze, landete als Zehnter unter den Top-Ten.

■ In diesem Jahr hat sich die Mannschaft **direkt qualifiziert**.

Und die Moerser Damen der Startgemeinschaft ließen sich nicht lumpen, sicherten sich schließlich die Qualifikation für Hamburg. In der Endabrechnung landete das Moers-Hochheider Quartett schließlich auf dem zehnten Platz und wird am Wochenende, 20. und 21. Oktober bei den Deutschen HallenradSPORT Meisterschaften Elite die niederrheinischen Farben auch in der Disziplin 4er-KunstradSPORT vertreten.

Zuvor, am Sonntag, 15. Oktober, startet der GRMSV Moers allerdings erst noch beim fünften Lauf des Landespokals in Kvelaer und möchte auch dort gut abschneiden.